

blickpunkt



MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Erste Kinderschutzkonferenz im Landkreis Miltenberg

Am 27. Januar 2010 fand die erste Kinderschutzkonferenz im Landkreis Miltenberg statt. Eingeladen waren Vertreter des Gesundheits-, Sozial- und Erziehungswesens, der freien Jugendhilfeträger sowie Justiz, Polizei, Organisationen und Vereine. Landrat Roland Schwing und Jugendamtsleiter Peter Winkler freuten sich über eine rege Teilnahme.

Diplom-Pädagogin Melanie Mengel vom Staatsinstitut für Familienforschung an der Uni Bamberg und Hebamme Petra Hemmerle, Fortbildungsbeauftragte des Bayerischen Hebammenverbandes, stellten zwei Konzepte früher Prävention vor. Im gemeinsamen Vortrag berichteten Melanie Mengel zu "Maja-Hebammen", die in allen Familien eingesetzt werden können, und Petra Hemmerle zu "Familienhebammen" für Familien mit einem höheren Förderbedarf.

Medizinaldirektorin Ulla Schäfer von der Landesgerichtsrätlichen Dienststelle Aschaffenburg berichtete sehr eindrucksvoll über "Kindesmisshandlung - Entstehung und Erkennung". Sie erklärte, wie man eine Kindesmisshandlung von normal bedingten Verletzungen unterscheiden kann und gab damit wertvolle Hinweise für alle Teilnehmer.

Abschließend gab es von Diplom-Sozialpädagogin Anja Veith von der Koordinationsstelle Kinderschutz des Landkreises Aschaffenburg "Informationen und Erfahrungswerte zur Praxis". Sie berichtete lebendig über bisher schon Erreichtes und noch zu lösende Aufgaben.



Kinderschutz-Hilfe im Landratsamt Miltenberg: Infos Seite 8.

30 Jahre Jugendkulturpreis – ein Grund zum Feiern!

30 Jahre Jugendkulturpreis - dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Alle Erstpreisträger von 1979 bis 2004 der vergangenen 30 Jahre wurden eingeladen, das Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Am Sonntag, 13. Juni, um 17 Uhr wird in der Frankenhalle Erlenbach Gelegenheit

sein, "alten" Preisträgern, die über viele Jahre den Jugendkulturpreis durch ihre Vorspiele geprägt haben, beim Jubiläumskonzert zu begegnen. Der Ehrenabend bietet die Gelegenheit, unter anderem Annegret Wieler (geborene Döring), Frank Rohe, Fabian König, Angelika Hoffmann, Christian Stegmann, Patricia Klotz, Josephine Nissipoulos,

Alexander Huhn und Paul Rossmann zu begegnen. Vom 14. Juni bis 4. Juli wird es etwa fünf Einzel- oder Gemeinschaftskonzerte mit verschiedenen Ensembles und Solisten geben. Mit dabei sind unter anderem Dorothee Stromberg (geborene Stapf) und Monika Klüpfel (geborene Stahlich) und einige Überraschungskünstler.

Für den Bereich Kunst haben fast 20 Künstler zugesagt. Vom 20. Juni bis 11. Juli werden Werke verschiedenster Techniken in der Kochmühle in Obernburg zu sehen sein. Die Vernissage findet am Sonntag, 20. Juni, um 11 Uhr statt. Dabei sind neben renommierten Künstlern wie Gabriele Basch, Petia Knebel, Winfried Becker und Tobias Krejtschi auch "Youngster" wie unter anderem Sarah Wassum und Julia Bertlwieser.

Für viele der Künstler war der Jugendkulturpreis des Landkreises Miltenberg das Sprungbrett in ihren Beruf. Das Preisträgerkonzert und die Jubiläumsausstellung soll dafür Beispiel sein und gleichzeitig die

Jugendlichen motivieren sich jedes Jahr neu den Wertungen zu stellen und die Möglichkeit der öffentlichen Präsentation beim Jugendkulturpreis zu nutzen. Der Jugendkulturpreis ist bayernweit immer noch einmalig.

Inhalt

Mainbrücke Klingenberg wird neu gebaut

Baubeginn im Frühjahr 2010

▶ Seite 2

Falsche Abfallberater verunsichern Bürger

▶ Seite 4

Grandiose Stimmen aus aller Welt

Achter internationaler Chorwettbewerb im Landkreis Miltenberg

▶ Seite 11



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Auch ein Jahr nach Beginn der globalen Finanzkrise können wir die wirklichen Auswirkungen noch nicht zuverlässig abschätzen - weder für den Landkreis Miltenberg, noch für Deutschland oder die Welt. Erleben wir einen "normalen" Aufschwung oder wird es zu tiefgreifenden Strukturveränderungen kommen? Ebenfalls offen ist, ob Lehren aus dieser Rezession gezogen werden, oder ob wir schon bald eine Rückkehr alter Verhaltensmuster erleben. Tatsache ist, dass wir - auch dank der weiter gültigen Kurzarbeiterregelung - eine relativ gute Situation auf dem Arbeitsmarkt haben. Dennoch hoffe ich sehr, dass sich die Zahl der Beschäftigten weiter erhöht und die Arbeitslosenquote sinkt.

Für die Kommunen beginnen schwierige Jahre. Alleine in Bayern werden ihnen bis zum Jahr 2012 rund 3,6 Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen zur Verfügung stehen. Hinzu kommt der demographische Wandel: Sinkende Einwohnerzahlen führen zu sinkenden Steuereinnahmen für die Kommunen. Auch werden die Fixkosten für Energie, Kanalisation, Wasser und Straßen nicht billiger, wenn weniger Bürger sie nutzen. Auf der kommunalen Ebene werden wir uns auf Schrumpfung einstellen müssen. Mut machen neue Forschungsergebnisse des Zukunftswissenschaftlers Prof. Horst W. Opaschewski. Demnach sind die Deutschen gut gerüstet für die Zeit nach der Krise. Die Menschen setzen wieder stärker auf Werte wie Familie, Freundschaft und Gesundheit sowie auf ein maßvolles Leben, in dem es nicht zuerst auf materielle Güter ankommt. Es zeichne sich eine neue Gesellschaft ab mit einer "Generation V", geprägt von Verantwortung, Vertrauen und Verlässlichkeit.

Ich bin zuversichtlich, dass die große Solidargemeinschaft "Landkreis Miltenberg" mit Mut, Optimismus sowie Leistungswillen gestärkt aus dieser Zeit herausgehen wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Zuversicht und erholsame Osterfeiertage.

Ihr
Roland Schwing, Landrat



Antrittsbesuch der Polizeipräsidentin

Liliane Matthes, seit 1. November 2009 an der Spitze des Polizeipräsidiums Unterfranken, hat bei ihrem Antrittsbesuch bei Landrat Roland Schwing ihr Interesse an einer guten Zusammenarbeit zwischen Landratsamt und Polizei bekundet.

Landrat Schwing bestätigte, dass diese Kooperation im Landkreis sehr gut funktioniere und verwies auf das jährliche Sicherheitsgespräch, das er mit den Leitern der Inspektionen Miltenberg und Obernburg führe. Wichtig ist der 55-jährigen Polizeipräsidentin die präventive Arbeit im Jugendschutz, ihr Augenmerk gilt aber auch Menschen mit Migrationshintergrund. Sie wisse, dass im Landkreis Miltenberg der Ausländeranteil bayernweit mit am

größten sei. Notwendig ist laut Matthes eine ausreichende Personalausstattung der Polizei, die derzeit unter Personalmangel leide. Sie zeigte sich aber zuversichtlich, diese Durststrecke überbrücken zu können.

Die Präsidentin trägt Verantwortung für 2500 Beschäftigte in 30 Polizeidienststellen und die Sicherheit von 1,4 Millionen Einwohnern in Unterfranken. Sie begann ihren Dienst am 1. Oktober 1974 bei der Kriminalpolizei Nürnberg, 1996 wurde sie Leiterin des Sachgebietes Einsatz und Vertreterin des Leiters der Polizeidirektion Schwabach. 2001 wurde sie als erste Frau in Bayern zur Leiterin der Polizeidirektion Fürth ernannt. Nach einer Zwischenstation bei der Bereitschaftspolizei führte sie ihr Weg nach Unterfranken.



Polizeipräsidentin Liliane Matthes und Landrat Roland Schwing

Staatssekretär sagt den Ausbau der "Ahrenskurve" Kirchzell zu

Nicht nur die Ahrenskurve in Kirchzell, sondern auch ein 500 Meter langer sanierungsbedürftiger Abschnitt der Staatsstraße zwischen Kirchzell und Ottorfzell wird im kommenden Jahr saniert. Diese erfreuliche Nachricht hat Innenstaatssekretär Gerhard Eck am Freitag dem Kirchzeller Bürgermeister Stefan Schwab, Landrat Roland Schwing und dem Mitglied des Bayerischen Landtages Berthold Rüdth (CSU) während seines Besuchs im Landkreis überbracht. Bereits im Dezember 2010 sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden, gebaut werden soll im Frühjahr 2011. Die Kosten betragen ca. 300.000 Euro.

Frühestens im Jahr 2013 wird es flächendeckend einen Digitalfunk in Bayern geben. Damit die Integrierte Leitstelle in Aschaffenburg wie geplant im Februar 2012 in Betrieb gehen kann, sicherte Staatssekretär Eck zu, dass er durch das Bayerische Staatsministerium des Innern prüfen lasse, wie auf Basis des bestehenden analogen Funknetzes eine funktionierende Alarmierung und Funkversorgung gewährleistet werden könne. Noch vor der Sommerpause werde es ein Treffen der

Fachleute aus dem Innenministerium und der Verantwortlichen vom Untermain geben.

Nach einem Besuch des Kleinheubacher Unternehmens Josera informierte sich der Staatssekretär in Stadtprozelten über den dort geplanten Hochwasserschutz und die Verlegung der Staatsstraße in das Mainvor-

land sowie die geplante Ortsumgehung in Faulbach. Landrat Roland Schwing und der Landtagsabgeordnete Berthold Rüdth zeigten sich bei der Schlussbesprechung im Faulbacher Rathaus sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Nachmittags. Dem Staatssekretär bescheinigten sie ein pragmatisches Herangehen an die Probleme.



MdL Berthold Rüdth (CSU), Staatssekretär Gerhard Eck und Landrat Roland Schwing

Mainbrücke Klingenberg wird neu gebaut

Bereits im Frühjahr 2010 soll mit dem Neubau der Klingenger Mainbrücke begonnen werden. Ursache für den Neubau ist der baulich schlechte Zustand der Brücke, die zwischen 1946 bis 1949 erbaut wurde. Um die Brücke zu entlasten, hatte das Staatliche Bauamt im Jahr 2000 die Tragfähigkeit der Brücke auf 16 Tonnen tatsächliches Gewicht abgestuft und im Jahr 2006 eine Stützkonstruktion im Betonfeld auf der Seite Klingenberg eingezogen.

Da die baulich-konstruktiven Mängel sowie der ungenügende Brückenquerschnitt der 179 Meter langen Brücke auch durch eine Generalsanierung nicht hätten behoben werden können, hat das Bauamt einen Neubau stromaufwärts neben der bestehenden Brücke geplant. Als Sieger der Ausschreibung ging die Firma Max Bögl hervor. Der Entwurf sieht den Bau einer 182 Meter langen Brücke in Spannbetonbauweise, die 158 Meter lange Anbindung der Brücke an den Straßenbe-

stand sowie den Abbruch der bestehenden Mainbrücke vor. Der Ausbau der Staatsstraße 3259 in Klingenberg wird als Public-Private-Partnership-Modell (PPP) verwirklicht. Das Bauamt hat dazu dem Generalunternehmer Bögl neben dem Bau der Brücke auch die bauliche Erhaltung für 25 Jahre sowie die Finanzierung des Projekts übertragen. Bauende soll Mitte 2013 sein. Die Kosten einschließlich Bau, baulicher Erhaltung und Vorfinanzierung liegen bei rund 11,3 Millionen Euro.



Mainbrücke Klingenberg - Fotomontage Brückenneubau

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-0
Telefax: 09371 501 79 270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91
63785 Obernburg a.Main
Telefon: 06022 6200-0
Telefax: 09371 501 79 624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-532
Telefax: 09371 501 79 532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

E-Mail: poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

Fünf Bürger mit Landkreis-Ehrenpreis ausgezeichnet

Beim Neujahrsempfang des Landkreises Miltenberg hat Landrat Roland Schwing fünf Bürger des Landkreises für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz mit dem Ehrenpreis des Landkreises ausgezeichnet.

Seit 1994 gibt es diese Auszeichnung, die der Kreistag gestiftet hat. Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass der oder die Geehrte sich mindestens 25 Jahre lang in Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen, kirchlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen engagiert hat.

Der Preis, so der Landrat, dürfe an höchstens fünf Personen pro Jahr verliehen werden. Die Geehrten erhalten eine Bronze-Skulptur, die eine Gruppe von Menschen darstellt und aus

der eine Figur - symbolisch der zu Ehrende - herausragt.

"Menschen, die sich engagieren, wie Sie es tun, machen das Leben bei uns heller und bunter. Ich hoffe und wünsche, dass Sie sich auch weiter für die Allgemeinheit bereitstellen und sich mit Ihrer Tat- und Schaffenskraft zum Wohle ihrer Mitmenschen einsetzen", sagte Schwing nach der Vorstellung der zu Ehrenden und dankte auch den Partnern der Geehrten, die wegen des Ehrenamtes häufig auf den Ehepartner verzichten mussten.

Geehrt wurden Lothar Becker (Niedernberg), Dietmar Fichtinger (Stadtprozelten), Otmar Hofmann (Bürgstadt), Klara Riedel (Elsenfeld) und Ludwig Ritter (Mömlingen).



Ehrenzeichen an 16 engagierte Bürger überreicht



An 16 Männer und Frauen hat Landrat Roland Schwing im Miltenberger Landratsamt das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht.

„Sie alle haben Außergewöhnliches für unseren Landkreis und die Menschen, die hier leben, geleistet“, sagte Schwing. Die Gesellschaft lebe von der aktiven Mitgestaltung jedes Einzelnen, zeigte sich der Landrat überzeugt und bezeichnete den Einsatz der engagierten Bürger als „große Bereicherung für unsere Heimat.“ Er lobte das große Netz der Solidarität derjenigen, die sich im sozialen und kirchlichen Bereich engagieren und allen Bürgern Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft vorleben. „Sie geben unserem Landkreis ein menschliches Antlitz und sind Baumeister

und Botschafter des sozialen Landkreises weit über unsere Landkreisgrenzen hinaus“, so der Landrat. Alle Geehrten lebten die christlichen Werte aktiv vor, lobte Schwing und zeigte sich fest davon überzeugt, dass man die Zukunft nur auf einem festen Wertefundament gestalten könne. Für die Bürgermeister des Landkreises sprach Michael Berninger (Erlenbach) davon, dass mit dem Ehrenzeichen die ehrenamtliche Arbeit gewürdigt werde. „Wenn es Ihre Arbeit nicht gäbe, wären wir eine andere Welt“, lobte er. Die Geehrten hätten ihre Arbeit aus Überzeugung gemacht und nicht mit dem Antriebe, ein Dankeschön zu ernten. Dennoch sei es richtig und wichtig, Danke zu sagen. „Bleiben Sie weiterhin Vorbilder, denn unsere Jugend braucht das“, rief er den Geehrten zu.

Agenda 21-Preis 2010



Landkreis Miltenberg fördert nachhaltige Entwicklung

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt im Jahr 2010 wieder einen Agenda 21-Preis für herausragende Leistungen und Projekte gemäß den Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21 im Landkreis Miltenberg zu verleihen. Diese Leitlinien sind auf der Homepage des Landkreises (www.landkreis-miltenberg.de) nachzulesen.

Der Agenda 21-Preis des Landkreises wird alle zwei Jahre vergeben. Erstmals erfolgte die Verleihung im Jahr 2006. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert. Die Summe kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden. Erhalten können den Preis Einzelpersonen, Verbände, Gemeinden und Wirtschaftsunternehmen.

Vorschläge für die Preisträger kann jedermann schriftlich mit Begründung bis spätestens

31. Mai 2010

beim Landratsamt Miltenberg, zu Händen von Frau Ursula Ott, einreichen. Die eingegangenen Vorschläge werden von der Landkreisverwaltung ausgewertet. Der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz wählt anschließend aus den Vorschlägen die Preisträger aus.



Ursula Ott, Telefon: 09371 501-279, E-Mail: ursula.ott@lra-mil.de
Die Leitlinien im Internet: www.landkreis-miltenberg.de, Rubrik "Landkreis, Agenda 21".

"Das Schönste, was jemandem passieren kann"

Freude über die Einbürgerung

35 Männern und Frauen hat Claudia Kappes, stellvertretende Landrätin des Landkreises Miltenberg, im Landratsamt Miltenberg ihre Einbürgerungsurkunden überreicht. Neben der Übergabe der Urkunden und der musikalischen Umrahmung durch das Gitarrenduo der Musikschule Obernburg beeindruckte die Gäste besonders die Rede eines eingebürgerten Geschwisterpaars aus Togo.

Kappes beglückte die Männer und Frauen, darunter acht Jugendliche, zur Entscheidung, Deutscher zu werden. Das sei ein Bekenntnis "zu unserem Land, zu unseren Menschen und zu unserem Staat", sagte sie. Der Tag der Einbürgerung sei "ein ganz besonderer Tag" für die Menschen, die aus vielen Teilen der Welt in den Landkreis Miltenberg gekommen seien: 15 aus der Türkei, sieben aus dem Kosovo,

drei aus Armenien, je zwei aus Polen, Togo und Vietnam sowie jeweils ein Bürger aus Belgien, Kuba, Pakistan und Sri Lanka. Ein eindrucksvolles Beispiel, wie Integration vorbildlich gelebt wird, vermittelten Fulbert und Fulberta Amouzouvi. Die Zwillinge, die im afrikanischen Staat Togo geboren wurden, ergriffen das Wort und bezeichneten die Einbürgerung als "das Schönste, was jemandem passieren kann."

Nicht nur Claudia Kappes zeigte sich von den Worten stark beeindruckt, auch Niedernbergs Bürgermeister Jürgen Reinhard, in dessen Gemeinde die Familie lebt. Mit dem Singen der deutschen Nationalhymne, begleitet von den "Jugend musiziert"-Preisträgern Florian Brettschneider und Tom Hofmann an der Gitarre, endete der offizielle Teil der Einbürgerungsfeier. Ein Empfang schloss sich an.



Falsche Abfallberater verunsichern Bürger



In den vergangenen Wochen haben sich bei Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Miltenberg dubiose Anrufe gemehrt. Die Anrufer gaben sich als Mitarbeiter des Landratsamtes Miltenberg aus und behaupteten in teilweise rüdem Ton, dass die Mülltonnen beziehungsweise die gelben Säcke falsch sortiert seien und die Betreffenden mit empfindlichen Strafen rechnen müssten. Auf Nachfragen, wer am anderen Ende der Leitung sei, gab es unverständliche Namensangaben. Auch war die Telefonnummer der Anrufer unterdrückt.

Das Landratsamt Miltenberg weist darauf hin, dass diese Anrufe nicht von Mitarbeitern des Landratsamtes stammen. Zwar kontrollieren die Abfallberater des Landkreises auch Mülltonnen, auf eventuelle Fehlbefüllungen wird jedoch schriftlich und/oder durch eine fundierte, freundliche Abfallberatung hingewiesen. In jedem Fall geben die Abfallberater auch Namen, Telefonnummer und gegebenenfalls auch E-Mail-Adressen bekannt. Außerdem können sich die Abfallberater vor Ort auch ausweisen.

Falschparker behindern Müllabfuhr

Mehr Rücksicht auf Müllfahrzeuge nehmen

Parkende Autos sind zunehmend ein großes Problem für die Müllabfuhr. Insbesondere an Straßenengpässen und an Stellen, an denen das Parken oder Halten laut Straßenverkehrsordnung verboten ist, stehen Autos - und schon kommen die Müllfahrzeuge nicht weiter.

Da helfen die Fahrkünste der Müllfahrer, lenkbare Hinterachse am Fahrzeug und Einweiser oft nicht weiter, die Tonnen bleiben stehen und Ärger ist programmiert. Die Verursacher, die Falschparker, sind dann oft wieder verschwunden. Inzwischen wurden alle Müllfahrzeuge mit Kameras ausgestattet. Die Müllwerker haben den Auftrag, Problemereiche zu fotografieren und unnachsichtig Anzeige zu erstatten. Kann ein Müllfahrzeug nicht weiterfahren, dann würde auch ein Feuerwehrfahrzeug behindert - mit ungleich größeren Folgen. Ein Müllfahrzeug braucht beim Vorwärtsfahren eine lichte Straßenbreite von drei Metern, für das Rückwärtsfahren sind laut Unfallverhütungsvorschrift mindestens 3,50 Meter nötig. Ist dies nicht gewährleistet, fährt der Müllfahrer auf eigenes Risiko.

Falschparker ansprechen

Anwohner müssen laut Abfallwirtschaftsatzung ihre Abfälle an die nächste für Müllfahrzeuge befahrbare öffentliche Straße bringen.

Sie sind die Leidtragenden, wenn die Straße wegen uneinsichtiger Parker nicht von Müllautos angefahren werden kann. Anwohner sollten sich nicht scheuen, Falschparker anzusprechen und hartnäckige Fälle der Polizei oder der Gemeinde zu melden.

Ein weiteres Problem für die Müllfahrer sind in die Fahrbahn ragende Büsche und Äste. Ein Rückwärtsfahren mit Hilfe der Spiegel

ist unmöglich, auch beim Vorwärtsfahren entstehen Schäden an Fahrzeugen. Das Landratsamt weist deshalb daraufhin, dass die Anlieger verpflichtet sind, den Straßenraum von Büschen und Ästen freizuhalten.

In den letzten Wochen hat das Winterwetter die Müllabfuhr zusätzlich erschwert. Dennoch war es im Gegensatz zu anderen Landkreisen möglich, die Müllabfuhr aufrecht zu erhalten - dank der Müllwerker.



Seit 1. Januar 2010: Sperrmüll auf Abruf. Alle Infos unter www.landkreis-miltenberg.de

Problemabfalltermine von März bis Juli 2010

Altenbuch	20.07.2010	11:15 - 12:15
Amorbach	10.04.2010	12:00 - 13:30
Beuchen	01.07.2010	12:15 - 12:45
Boxbrunn	01.07.2010	13:45 - 14:15
Breitenbrunn	20.07.2010	10:00 - 10:45
Breitendiel	22.07.2010	12:30 - 14:00

Bürgstadt	05.06.2010	10:30 - 12:00
Dorfprozelten	12.06.2010	10:00 - 12:00
Dornau	24.06.2010	12:30 - 13:00
Ebersbach	24.06.2010	11:00 - 11:30
Eichelsbach	20.04.2010	13:00 - 13:30
Eichenbühl	05.06.2010	09:00 - 10:00
Eisenbach	24.04.2010	12:00 - 13:00
Elsensfeld 1	10.07.2010	10:00 - 10:30
Elsensfeld 2	10.07.2010	11:00 - 12:00
Elsensfeld 3	10.07.2010	12:30 - 13:00
Erlenbach 1	19.06.2010	09:00 - 10:00
Erlenbach 2	19.06.2010	10:30 - 11:00
Erlenbach 3	19.06.2010	11:30 - 12:00
Eschau	10.07.2010	08:30 - 09:30
Faulbach	20.07.2010	08:00 - 09:30
Fechenbach	22.07.2010	09:00 - 10:45
Großheubach	03.07.2010	12:30 - 14:30
Großwallstadt	26.06.2010	12:00 - 13:00
Guggenberg	23.06.2010	09:00 - 09:30
Hamborn	01.07.2010	10:00 - 10:30
Hobbach	21.07.2010	08:00 - 09:00

Hofstetten	24.06.2010	08:00 - 08:30
Kirchzell	03.07.2010	08:30 - 09:30
Kirschfurt	22.07.2010	11:00 - 11:30
Kleinheubach 1	22.06.2010	09:30 - 10:30
Kleinheubach 2	22.06.2010	11:00 - 11:30
Kleinwallstadt 1	30.06.2010	10:15 - 11:15
Kleinwallstadt 2	30.06.2010	11:45 - 12:45
Klingenberg	03.04.2010	08:30 - 10:00
Klingenberg	17.07.2010	09:45 - 11:15
Laudenbach	22.06.2010	12:30 - 13:30
Leidersbach	30.06.2010	13:30 - 14:30
Mainbullau	01.07.2010	08:00 - 08:30
Mechenhard	21.07.2010	13:15 - 13:45

Festplatz
Parkplatz Schwimmbad
Gemeinschaftshaus
Kirchplatz
Parkplatz Spessarthalle
Glascontainerstandort beim REWE-Markt
Festplatz
Festplatz
Lindenstraße
Parkplatz am Musikantenheim
Haus der Bäuerin
Parkplatz am Sportplatz
Parkplatz Kulturhalle
Ulmenstraße
Parkplatz Beachpark
Parkplatz Dammsfeld
P + R - Platz am Bahnhof
Berliner Str. - Bushaltestelle Saarlandstr.
Dr.-Strube-Platz
Parkplatz am Friedhof
Parkplatz an der TV-Turnhalle
Südspessarthalle



Marienplatz
Bauhof
Kirche
Parkplatz bei der Gaststätte "Spessarter Hof"
Parkplatz Sporthalle
Parkplatz an der TV-Turnhalle
Parkplatz am Bahnhof
Sportplatz
Friedhof
Wallstadthalle
Festplatz
Parkplatz Damm
Parkplatz Damm
Aufseßring, bei Haus Nr. 12
Parkplatz Festhalle
Feuerwehrgerehäus
Parkplatz am Friedhof

Miltenberg 1	10.04.2010	08:00 - 09:00
Miltenberg 2	10.04.2010	09:30 - 10:30
Miltenberg 3	10.04.2010	11:00 - 11:30
Mömlingen	29.05.2010	11:00 - 13:00
Mönchberg	30.06.2010	08:00 - 09:30
Neuenbuch	22.07.2010	08:00 - 08:30
Neunkirchen	05.06.2010	08:00 - 08:30
Niedernberg 1	26.06.2010	09:00 - 10:00
Niedernberg 2	26.06.2010	10:30 - 11:00
Obernburg 1	24.04.2010	08:30 - 09:30
Obernburg 2	24.04.2010	10:00 - 10:30

Obernburg 3	24.04.2010	11:00 - 11:30
Pföhlbach	23.06.2010	08:00 - 08:30
Richelbach	23.06.2010	11:00 - 11:30

Riedern	23.06.2010	10:00 - 10:30
Röllbach	17.07.2010	08:00 - 09:00
Röllfeld	20.04.2010	09:45 - 10:45
Roßbach	24.06.2010	09:00 - 09:30
Rüdenau	22.06.2010	08:00 - 09:00
Schippach (Rück)	20.04.2010	11:30 - 12:30
Schmachtenberg	21.07.2010	10:45 - 11:15

Schneeberg	03.07.2010	10:30 - 11:30
Soden	24.06.2010	13:30 - 14:00
Sommerau	21.07.2010	09:30 - 10:00
Stadtprozelten	12.06.2010	12:30 - 14:30
Streit	21.07.2010	11:45 - 12:15
Sulzbach	03.04.2010	11:00 - 13:00
Sulzbach	17.07.2010	12:30 - 14:30
Trennfurt	20.04.2010	08:00 - 09:00

Umpfenbach	23.06.2010	12:00 - 12:30
Volkersbrunn	24.06.2010	10:00 - 10:30
Weckbach	01.07.2010	09:00 - 09:30
Weilbach	12.06.2010	08:00 - 09:00
Wildensee	20.07.2010	13:00 - 13:30
Wörth	29.05.2010	08:00 - 10:00
Zittenfelden	01.07.2010	11:00 - 11:30

Bahnhofsgelände
Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle
Platz vor dem städtischen Bauhof
Parkplatz Kulturhalle
Parkplatz am Schwimmbad
Platz am Jugendheim
Feuerwehrgerehäus
Parkplatz Schule, Pfr.-Seubert-Straße
Parkplatz Hans-Herrmann-Halle
Parkplatz Stadthalle
Parkplatz J.-Obernburger -Schule, Oberer Neuer Weg
Im Weidig 21 (Bauhof)
Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerehäus
Parkplatz Neue Brücke
Parkplatz Friedhof
Parkplatz Turnhalle
Platz am Feuerwehrgerehäus
Rathaus
Festplatz
Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Feuerwehrgerehäus
Parkplatz Kirche
Parkplatz Friedhof
An der Füllgrube, Parkplatz DJK
Streitberghalle
Spessarthalle
Spessarthalle
Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Vorplatz Gutshof
Parkplatz Kirche
Ohnbachtalstraße
Sportplatz
Glascontainerstandort
Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle Kirche



Mehr Sorgfalt beim Füllen der gelben Säcke!

Es sind nun schon rund 18 Jahre vergangen, seit das duale System im Landkreis Miltenberg eingeführt wurde: Am 14. April 1992 unterzeichneten Landrat Roland Schwing und die damals tätigen Entsorgungsfirmen die Abstimmungsvereinbarung zwischen dem Dualen System Deutschland und dem Landkreis Miltenberg. Sie gaben damit den Startschuss für die Einführung des dualen Systems im Landkreis Miltenberg zum 1. Juli 1992.



Aus der gemischten grünen Wertstofftonne wurde die Altpapiertonne. Das vorhandene Altglascontainersystem für Mischglas wurde zur farbgetrennten Altglas-Erfassung ausgebaut. Der gelbe Wertstoffsack zur Erfassung der Leichtverpackungen (Verbundverpackungen, Kunststoffe, Metalle) und der verpackungsfremden Wertstoffe wurden eingeführt.

Bereits in diesem ersten Vertrag wurde festgelegt, dass stoffliche Nicht-Verpackungen vom dualen System und den von diesem beauftragten Entsorgern mit eingesammelt und verwertet werden. Für diesen Anteil, der in den letzten Jahren zwischen 12 und 17 Prozent schwankte und sich bis 31. Dezember 2009 auf immerhin 6589 Tonnen belief, muss der Landkreis Miltenberg allerdings zahlen. Er sichert damit jedoch die Einsammlung und Verwertung dieser Wertstoffe.

Zu den sogenannten verpackungsfremden Wertstoffen zählen stoffgleiche und größenähnliche Haushalts- und Gebrauchsgegenstände, die aber keine Verpackungen sind. Dazu zählen beispielsweise:

- metallische Gegenstände wie Töpfe, Pfannen, Armaturen, Beschläge, Werkzeuge, Nägel, Schrauben, Bestecke
- Kunststoffe wie Schüsseln, Siebe, Alufolien, Blumentöpfe, Spielzeug
- Holzteile wie Holzspielzeug, Flechtkörbe

Diese Teile müssen, wenn sie entsorgt werden sollen, sauber sein und dürfen darüber hinaus nicht größer sein als 30 x 30 Zentimeter.

In letzter Zeit ist allerdings festgestellt worden, dass diese Regelung zunehmend nicht mehr eingehalten wird – sowohl auf den Wertstoffhöfen als auch in den gelben Säcken. Das Landratsamt erinnert deshalb die Bürger an diese Regel und mahnt, diese einzuhalten – nicht zuletzt aufgrund einer Änderung in der Verpackungsverordnung und der im Jahr 2010 anstehenden Neuausschreibung für die Einsammlung der gelben Wertstoffsäcke und die Sortierung und Verwertung des Inhalts. Ansonsten, so die kommunale Abfallwirtschaft am Landratsamt Miltenberg, drohen aufgrund der gesetzlichen Neuregelung erhebliche zusätzliche Kosten oder gar eine Einstellung der Miterfassung dieser verpackungsfremden Wertstoffe.



Einfach Abholtermin anfordern

Seit 1. Januar wird Sperrmüll nur noch auf Abruf abgeholt.

Ob Altholz- (aus dem Sperrmüllbereich), Altschrott-, Elektronikschrott- oder Sperrmüllabholung – so können Sie Ihren Abholtermin anfordern:

Online: www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik „Umwelt und Soziales, Abfallwirtschaft“

Telefon: 0800 0412 412

(Werktags von 8.00 - 16.30 Uhr)

Postkarte: bei den Gemeinden oder im Landratsamt Miltenberg



Bitte unbedingt die Objekt Nummer bei der Anmeldung angeben! Sonst ist keine Terminvergabe möglich!

Fragen zu den Sperrmüllfraktionen? Rufen Sie uns an:

Telefon: 09371 501-380, -384, -385.

Staus vor dem Wertstoffhof Erlenbach Bei Anlieferung auf Morgenstunden ausweichen

Der Wertstoffhof Erlenbach erfreut sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung unseres Landkreises. Das freut die Landkreisverwaltung natürlich sehr, die Staus zu den Spitzenzeiten führen aber leider immer wieder auch zu Beschwerden.

Nicht allein die Abfertigung an der Eingangskontrolle ist die Ursache für diese Staus. Aus Sicherheitsgründen kann nur eine begrenzte Anzahl von Kunden auf das Gelände. Zahlreiche Verkehrsunfälle, glücklicherweise oft nur kleinere Blechschäden, zeigen, dass dieses Vorgehen berechtigt ist.



Aber es gibt auch Zeiten, zu denen der Stau vor dem Eingangsbereich sicher etwas kürzer ist: Von Montag bis Freitag zwischen 9 und 10 Uhr und zwischen 12 und 14 Uhr bestehen gute Chancen auf eine kurze Wartezeit.

Freitag und Samstag vermeiden

Anlieferungen am Freitagnachmittag und an Samstagen sollten nach Möglichkeit vermieden werden.

Für Grüngutanlieferungen steht der Wertstoffhof Erlenbach vorrangig den Kunden aus Erlenbach, Elsenfeld und Oberburg zur Verfügung. Kunden aus anderen

Gemeinden sollten die örtlichen Grüngutsammelplätze nutzen.

Das Personal freut sich über jeden Besucher und Kunden. Aber Anlieferer sollten es sich gut überlegen, ob es sich lohnt, wegen Kleinstmengen den Wertstoffhof anzufahren.

Immerhin haben im Jahr 2009 79.335 Kleinanlieferer den Wertstoffhof Erlenbach angefahren. Gegenüber 2008 war dies eine Steigerung von 8,1 Prozent.

Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Süden des Landkreises sollten bedenken, dass im Wertstoffhof Guggenberg die gleichen Öffnungszeiten und Leistungen wie am Wertstoffhof Erlenbach geboten werden. Dort gibt es aber - noch - keine Staus.

INFO

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2,

63906 Erlenbach

Telefon: 06022 614-367

Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rüschdorfer Straße

63928 Eichenbühl-Guggenberg

Telefon: 09378 740

Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rüschdorfer Straße

63928 Eichenbühl-Guggenberg

Telefon: 09378 999-60

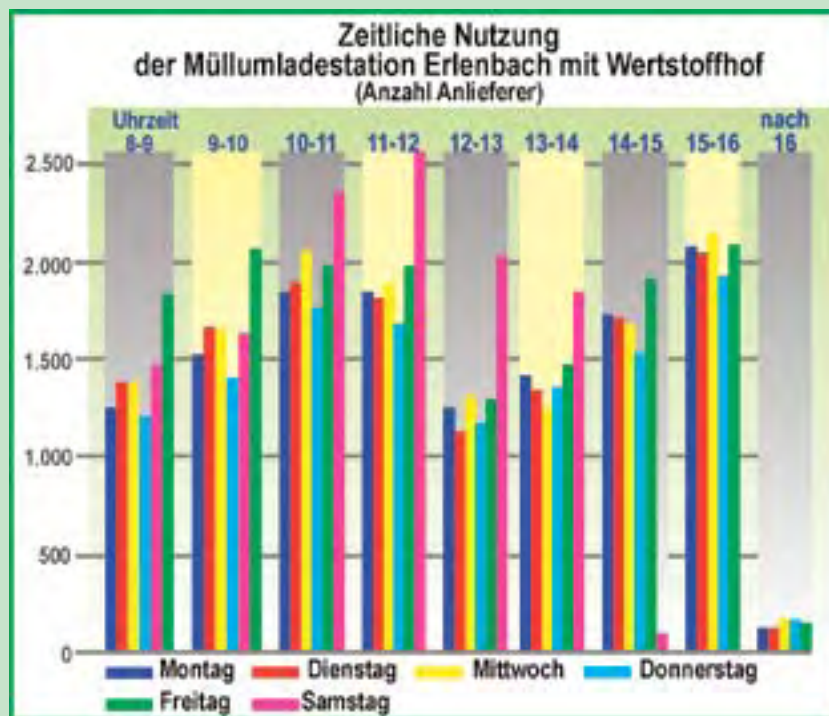
Telefax: 09378 99961

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr

Samstag: 8 – 14 Uhr

www.landkreis-miltenberg.de



Leader in ELER - Aktionen mit M4!

Pünktlich zur Steuerkreissitzung am 23. Februar sind die ersten beiden Förderprojekte des Leader-Programms offiziell auf den Weg gebracht worden. Knapp ein Jahr nach der Einrichtung des LAG-Managements wurden die Antragsunterlagen dem unterfränkischen Leader-Manager Wolfgang Fuchs übergeben.

Es handelt sich zum Einen um das "Interkommunale Revitalisierungskonzept: Ab in die Mitte - Freundliche Bahnhöfe im Landkreis Miltenberg" und zum Anderen um das Vorkonzept "Kräfte sammeln im Ur-Laub - Barrierefreies Walderlebnis im Spessartüberland e.V."

An dem anspruchsvollen, interkommunalen Bahnhofsprojekt beteiligen sich unter

Federführung der Stadt Würth die Kommunen Kleinwallstadt, Elsenfeld, Miltenberg, Stadtprozelten und Würth am Main. Noch 2010 soll das Konzept erstellt werden, das insgesamt rund 112000 Euro kosten wird; 47000 Euro davon werden aus EU-Mitteln beigesteuert. Das Konzept ist für die beteiligten Kommunen die Eintrittskarte zu weiteren Förderprogrammen.

Unter der Projektträgerschaft des Tourismusverbandes Spessartüberland arbeiten die Kommunen Dammbach, Mespelbrunn, Mönchberg und Rothenbuch zusammen, um mit einem "barrierefreien Walderlebnis" verstärkt Gäste in den Spessart zu locken. Das Vorkonzept wird etwa 22400 Euro kosten, Leader übernimmt auch hier 50 Prozent der Nettokosten.



Von links nach rechts: Landrat Roland Schwing, Leader-Manager von Unterfranken Wolfgang Fuchs, Sabine Müller und Dr. Jürgen Jung.

Meinrad Lebold ist neuer Kreisbrandrat

Mit 58 zu 20 Stimmen haben die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und der Werksfeuerwehren am Sonntag in der Miltenberger Mehrzweckhalle Meinrad Lebold (Großheubach) zum neuen Kreisbrandrat gewählt und ihm damit den Vorzug vor Klaus Babilon (Mömlingen) gegeben. Lebold folgt somit am 1. April Karlheinz Brunner, der sein Amt während seiner vierten Amtszeit abgibt.

Zum Rücktritt des Kreisbrandrats sagte Schwing, dass er diesen Beschluss bedauere, ihn aber akzeptieren müsse. Er dankte Karlheinz Brunner für dessen langjährigen Dienst für den Landkreis und bezeichnete ihn als „Feuerwehrmann mit Leib und Seele“, der von der Idee des ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatzes zum Schutz von Hab und Gut überzeugt sei. Brunner habe sich stets mit Tatkraft, Engagement und weitsichtigem Handeln ausgezeichnet. Er habe einen guten Kontakt zu den Feuerwehren gepflegt und sich für sie eingesetzt. Unter Brunner sei die Ausrüstungssituation im Landkreis deutlich verbessert worden. Auch das unter Brunner entwickelte Gefahrgut-Abwehrkonzept sei vorbildlich und richtungsweisend.

Weitere Redner pflichteten Schwing bei, bedauerten Brunners Rücktritt und lobten dessen engagierte Amtsführung. Für Mil-



Roland Schwing und Meinrad Lebold

tenbergs Bürgermeister Joachim Bieber beispielsweise steht der scheidende Kreisbrandrat für „Leistung, Wissen und Erfahrung“.



Der scheidende Kreisbrandrat Karlheinz Brunner

Workshop mit hohem praktischen Nutzen

Gehen Sie Ihren eigenen Weg: „Maßgeschneiderte Strategien und Pläne“

Begleitet von methodischen und praktischen Umsetzungstipps werden Sie an diesem Nachmittag in einem **konkreten Zielplan** schriftlich festlegen, was gerade jetzt **für Ihr Unternehmen wirklich wichtig ist** – und wie die für den Erfolg entscheidenden Projekte anzugehen sind.

Inhalte des Workshops:

- Chancen, die sich durch ein eigenes Nutzenbiete-System gerade jetzt in dieser wirtschaftlichen Situation bieten.
- Stärken und Chancen Ihrer aktuellen Unternehmenssituation.
- Sie analysieren selbst Ihr Unternehmen/ Ihren Verantwortungsbereich anhand verschiedener Analysefragen.
- Sie erstellen selbst einen ersten Rohentwurf Ihres Unternehmens-Jahreszielplans.
- Sie erfahren, welche Maßnahmen wichtig sind, um die geplanten Ziele auch termingerecht zu erreichen.

Termin:

Mi., 28. April 2010,
13.00 – 18.00 Uhr
190,- € zzgl. MwSt./Person
170,- € zzgl. MwSt./Person ab 2 Teiln. aus
einem Unternehmen, Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort:

Seminar- und Tagungszentrum Miltenberg
Auweg 27, 63920 Großheubach

Ansprechpartnerin:

Angelika Wilken, NEWS Verlag
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
E-Mail: angelika.wilken@news-verlag.de
Telefon: 09371/955-145

Hoher
praktischer
Nutzen!

Initiative Zukunft

Im Landkreis Miltenberg



Marco Sandner vom
HelfRecht-Unternehmerzentrum

HelfRecht

Erfolg ist kein Zufall, Erfolg lässt sich planen

Bei uns arbeiten Sie nicht an abstrakten Fallbeispielen, sondern vom ersten Moment ganz konkret und gezielt am eigenen „Fall“: Unter methodischer Anleitung entwickeln Sie maßgeschneiderte Lösungen für Ihre individuellen Herausforderungen. Mit klar definierten Zielen sowie mit fertigen, umsetzungsreifen Plänen zu den wichtigsten Vorhaben kehren Sie in Ihren Alltag zurück.

Auf dem Bike durch Churfranken

Neue Aktiv-Angebote für sportliche Besucher

Das Radfahren in allen Formen und Varianten gehört zu den ungebrochenen touristischen Trends. Jährlich sind mehr als 22 Millionen Übernachtungen auf Fahrradtouristen zurückzuführen. Auch in Churfranken setzt man auf diesen Trend.

Vor allem das Mountainbiken hat sich zu einem wahren Volkssport entwickelt. Mit dem Radwegenetz der Region und dem Main-Radweg ist Churfranken für Freizeitradler bereits sehr gut aufgestellt, jetzt aber wird noch eine weitere Attraktion hinzukommen: Churfranken will sich aufgrund seiner topographisch sehr abwechslungsreichen Lage zwischen Spessart und Odenwald als hervorragende Mountainbike-Landschaft mit zahlreichen spannenden Touren und anspruchsvollen Trails profilieren.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Churfranken, dessen Firmen-Mitglied "aktivbiken" und Churfrankens Beherbergungsbetrieben werden derzeit Pauschalangebote zusammengestellt, die sowohl ambitionierte Leistungsfahrer, Familien, Frauen, Singles als auch Kinder ansprechen. Zusätzlich werden

Tourenvorschläge mit unterschiedlichen Anforderungen an Kondition und Schwierigkeitsstufen für abwechslungsreichen Fahrspaß ausgearbeitet. Entstanden wird ein rundes Angebot mit vielseitigen Strecken und attraktiven Pauschalen für die immer größer werdende Fangemeinde der Mountainbiker.



3-Länder-Rad-Event

Drei Tage durch den Odenwald

Die bekannte 3-Länder-Radtour führt wie in den Vorjahren durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald, aber auch ein Abstecher in das Taubertal ist in diesem Jahr geplant. Auf die Radfahrer warten dabei viele Sehenswürdigkeiten und Überraschungen.

Die Tour beginnt am Montag, 2. August, in Walldürn. Über Hardheim geht es nach Tauberschischofsheim, durch das Taubertal bis Bürgstadt, wo es bei einem Winzer einen zünftigen Abschluss geben wird. Der zweite Tag führt am Main entlang bis Obernburg, weiter nach Großwallstadt und nach Bad König. Am dritten Tag warten im hessischen Odenwald sportliche Herausforderungen. Über Bad König, Würzburg und Kirchlzell

geht es zurück nach Walldürn, wo die Tour am 4. August endet.

Das Pauschalangebot beinhaltet zwei Übernachtungen, aber auch Tagesteilnehmer sind willkommen. Professionelle Betreuung, Tourbegleitung, Reparaturservice, Gepäcktransfer und ein reichhaltiges Besichtigungsangebot an allen drei Tagen werden auf der Radtour garantiert. Für die Tagesteilnehmer ist ein abendlicher Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt gewährleistet.

! Prospekt und Auskünfte: Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Telefon: 09371 501-502, Internet: www.landkreis-miltenberg.de



Reiseveranstalter nehmen an Workshop teil

25 Busunternehmer und Gruppenreiseveranstalter hat Marion Sangnier, Geschäftsführerin des Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND, im Januar zu einem Busworkshop begrüßt. Insgesamt 43 Personen aus ganz Deutschland informierten sich über die Angebotspalette im Gruppenreisesegment.

Der Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND hatte ein interessantes Programm zusammengestellt, das von einer Fackelwanderung über einen Räuberüberfall, Kirchenführungen in Mönchberg und Hessenthal, einem Besuch des Fahrradmuseums Pedalwelt bis hin zu einer Stadtführung in Aschaffenburg reichte. Neben Besichtigungen von

Übernachtungsbetrieben, den kulinarischen Genüssen des Spessarts vom Spanferkel über Lakefleisch, einem Räuberbüffet bis hin zum Weißwurst-Frühstück konnten sich die Einkäufer auch in einem Workshop in der Pfarrscheune Rothenbuch über das Leistungsangebot der busgruppenfähigen Betriebe im Spessarträuberland informieren.

"Wir sind sehr mit dem Ergebnis der Veranstaltung zufrieden und konnten bereits vier Tage nach der Veranstaltung die erste Buchung für eine mehrtägige Gruppenreise für das Jahr 2010 verzeichnen, obwohl wir mit Buchungen erst ab dem Jahr 2011 gerechnet haben", freute sich Geschäftsführerin Sangnier.

4. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag

Der 4. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag, der vom Markt Mönchberg in Zusammenarbeit mit dem Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND, Funkhaus Aschaffenburg und dem Spessartbund veranstaltet wird, findet am Sonntag, 25. April, in Mönchberg statt. Bei der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Landrat Roland Schwing steht, wird rund um den Luftkurort gewandert. Die Gäste können wahlweise den leichteren, auch für Familien mit Kindern geeigneten Hotel-Schmitt-Trail mit 5,5 Kilometern Länge, oder den anspruchsvolleren Sparkassen-Trail mit 11 Kilometern Länge wandern. Auf den Wegen sind mehrere Kontrollpunkte zu passieren.

beginnen um 11 Uhr, von 12 Uhr an sind im Pfarrgarten und rund um die Pfarrkirche die Bewirtungsstände geöffnet. Von 13.30 Uhr an ist für zünftige Spessarträuberland-Unterhaltung gesorgt. Die Wanderer können sich auf einen kurzweiligen Tag freuen - schließlich ist man im SPESSARTRÄUBERLAND nie vor Überraschungen gefeit.

! Anmeldung und Auskünfte: Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND, Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal, Telefon: 06092 1515, Fax: 06092 5511, E-Mail: info@spessartraeuberland.de

Der Wandertag beginnt morgens um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Die Rundwanderungen

Übrigens: Der 5. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag findet am 17. Oktober 2010 in Mespelbrunn statt.

Gartentipp

Bauernhortensie - Beliebte Schattenpflanze

Die Gattung *Hydrangea*, so die botanische Bezeichnung der Hortensien, kennt 80 verschiedene Arten, die noch in Sorten untergliedert sind. Allen Arten ist gemeinsam, dass sie schattenverträglich sind und saure, leicht feuchte Böden bevorzugen.



Am meisten verbreitet ist bei uns die Bauernhortensie, die von Natur aus rosa bis rot blüht. Um die vielfach ersehnte blaue Blütenfarbe zu erzielen, muss der Boden sauer sein - der PH-Wert sollte bei 4,5 liegen. Denn für die blaue Farbe sind die Aluminiumionen im Boden verantwortlich, die nur bei niedrigen PH-Werten pflanzenverfügbar sind. Will man die Färbung verstärken, können die Pflanzen mit Ammoniakalaun oder Aluminiumsulfat gegossen werden (3 Gramm pro Liter Wasser einmal wöchentlich). Die Behandlung sollte vier bis fünf Mal während des Blütenansatzes vom Juni bis August erfolgen. Der Fachhandel bietet auch eigens dafür geschaffene Hortensiendünger an. Allerdings lassen sich nicht

alle roten Sorten färben. Blühen Hortensien schlecht oder überhaupt nicht, kommen drei Gründe in Frage:

1. Die Pflanzen sind im Winter zurückgefroren. Vor allem zu stark gedüngte Hortensien sind sehr frostanfällig.
2. Falscher Rückschnitt. Da die Blüten sich überwiegend aus dem letztjährigen Holz entwickeln, dürfen nur zu dicht stehende Triebe und die erfrorenen Spitzen abgeschnitten werden.
3. Während der Blütenbildung von Juni bis August war es zu feucht. Statt Blütenknospen anzusetzen, treibt die Pflanze wieder durch.

Kinder- schutz Hilfe im Landrats- amt Miltenberg

Im Landratsamt Miltenberg ist das Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie Ansprechpartner für den Kinderschutz.



Der Allgemeine Soziale Dienst und die Koordinierende Kinderschutzstelle sind für Auskünfte oder weitergehende Hilfen zuständig.

Der Allgemeine Soziale Dienst ist erreichbar unter Telefon 09371 501-0, von hier aus wird der zuständige Sachbearbeiter vermittelt.

Die Koordinierende Kinderschutzstelle steht den Bürgern in der Dienststelle Obernburg, Römerstraße 91, Telefon 06022 6200-614, zur Verfügung.

Freizeiten, Projekte und Seminare Kommunale Jugendarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz: Angebote 2010

Kinderkulturwoche vom 31. Mai bis 4. Juni 2010 im Jugendhaus Wiesenthal für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren: Auf dem Programm stehen Workshops und Bastel- und Spielangebote zu einem bestimmten Motto, das aber noch nicht verraten wird. Übernachtet wird in Mehrbettzimmern. Teilnehmerbeitrag: 35 Euro pro Person einschließlich Übernachtung, Verpflegung und Programm. An- und Abreise müssen selbst organisiert werden.

Erlebnisfreizeit in der Schwäbischen Alb vom 31. Mai bis 4. Juni 2010 für Jungs zwischen 12 und 15 Jahren: Mit Zelten und Kochgeschirr ausgerüstet, bestimmen die Teilnehmer gemeinsam mit den Betreuern den Ablauf und das Programm der Tour. Auf dem Programm können Klettern, Wandern, Kajak fahren und vieles mehr stehen. Teilnehmerbeitrag: 85 Euro pro Person einschließlich Übernachtung,

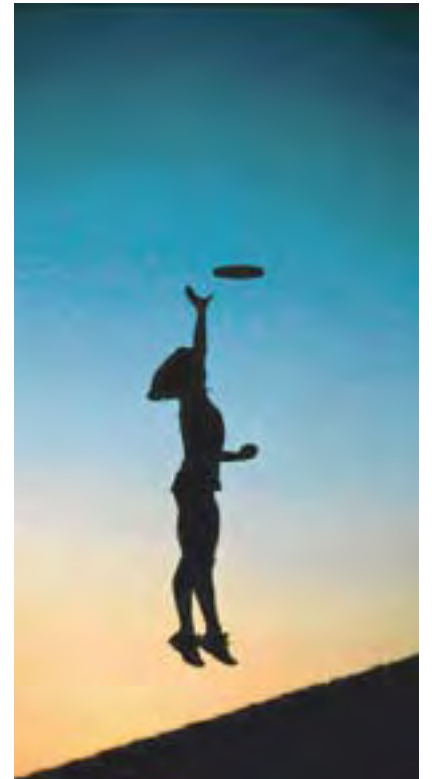
Verpflegung und Programm. Anmeldeabschluss: 30. April 2010.

Familiertage auf dem Buntberg in Aschaffenburg: In Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg gibt es an drei Sonntagen jede Menge Angebote für Groß und Klein. Termine sind am 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli, jeweils von 12 bis 17 Uhr. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

"Verbal statt brutal" - Ein Projekt von Lineup-Booking und Pyromaniacs zur Gewaltprävention: Im Mai 2010 Projekt in Erlenbach in Kooperation mit dem Jugendzentrum und dem Agenda-Arbeitskreis "Jugend und Soziales" der Stadt Erlenbach anlässlich des 10-jährigen Jubiläum des Streetballturniers; im Juli 2010 Projekt in Miltenberg am Johannes-Butzbach-Gymnasium in der Reihe "Respekt"; im Juli 2010 Projekt an Hauptschulen im Landkreis Miltenberg in Kooperation mit dem Arbeitskreis "Jugendsozialarbeit an Schulen".

Seminarreihe "Fachdialog Jugend: Der Wert außerschulischer Bildung - Bildungspotentiale der Kinder- und Jugendarbeit": Am Samstag, 24. April, von 9.30 bis 13 Uhr im JUKUZ Aschaffenburg für politisch Verantwortliche und Fachkräfte aus Jugendarbeit und außer-

schulischen Jugendbildungseinrichtungen. Fachreferent ist Professor Dr. Werner Lindner von der FH Jena, Fachbereich Sozialwesen.



! Anmeldung und Informationen - auch zu weiteren Freizeiten, Projekten und Seminaren :
● Kommunale und präventive Jugendarbeit, Julia Hildenbrand, Telefon 09371 501-140 und Kreisjugendpfleger Helmut Platz, Telefon 09371 501-142, Internet: <http://www.jugendarbeit/kreis-mil.de>

25 Jahre NEWS Verlag
Brückenstraße 11 - 63897 Miltenberg - Tel. 09371/955-0

Initiative Zukunft in der Region Untermain

Wir gestalten den Erfolg unserer Region

Gestalten Sie mit! Am Erfolg unserer Region



Mit Konjunkturprogrammen und Sparmaßnahmen alleine werden wir die Wirtschaft auf Dauer nicht ankurbeln. Was wir aktuell brauchen, sind weitsichtige Konzepte, Mut, Tatkraft und ein neues Bewusstsein für den regionalen Wirtschaftskreislauf, um auch morgen zu bestehen.

Deshalb lauten die Fragen, mit denen sich der NEWS Verlag auch in der zweiten Ausgabe Initiative Zukunft beschäftigt:

- Was sind die Stärken und Potenziale unserer Region?
- Wie verhalten sich erfolgreiche Unternehmen?
- Wie können wir den regionalen Wirtschaftskreislauf stärken?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Erfahrungen für das Projekt „Initiative Zukunft“ –
Wir gestalten den Erfolg unserer Region. Gestalten Sie mit!

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0
www-news-verlag.de

Schwangerenberatung im Gesundheitsamt

Beratung in einer besonderen Lebenslage

Schwanger – wie geht es nun weiter? Plötzlich stehen Fragen zum Mutterschutz, zur Elternzeit und Elterngeld oder auch zu medizinischen und finanziellen Problemen im Zentrum des Lebens.

Die Sozialpädagoginnen der staatlich anerkannten Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes informieren, beraten und unterstützen Schwangere und junge Familien in dieser besonderen Lebenslage. Dies auch, wenn die Probleme so schwerwiegend sind, dass über einen Schwangerschaftsabbruch nachgedacht wird.

Insgesamt haben im Jahr 2009 rund 750 Frauen, Männer und Paare die Angebote der Beratungsstelle des Gesundheitsamtes

wahrgenommen. Sie informierten sich über finanzielle Ansprüche wie beispielsweise Kindergeld, Landeserziehungsgeld, Wohngeld und Kinderzuschlag. Über die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" konnten an 384 Frauen und Familien finanzielle Hilfen in Höhe von insgesamt 235000 Euro vermittelt werden.



Das Team der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt

! Schwangerenberatung:
Telefon 09371 501-509, -510.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag
8 bis 16 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr,
Freitag 8 bis 13 Uhr.
Jugendprechstunde ist immer am Don-
nerstag von 15 bis 16 Uhr.

Geimpft – Geschützt

Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und effektivsten medizinischen Präventivmaßnahmen. Unsere Gesundheit ist immer noch durch Infektionskrankheiten gefährdet. Für einige bekannte Infektionskrankheiten stehen effektive Schutzimpfungen zur Verfügung.

Ziel der Impfung ist es, Erwachsene und Kinder vor einer schweren Krankheit zu schützen. Durch vorbildliches Impfverhalten ist eine örtliche und zum Teil weltweite Ausrottung einzelner Krankheitserreger erreichbar.

Im Jahr 2009 gab es im Landkreis Miltenberg einen "kleinen" Masernausbruch. Masern-

viren können unter anderem bleibende Hörschäden und Gehirnschädigungen verursachen. "Masern" ist keineswegs eine harmlose Kinderkrankheit. Die Krankheit kann nur symptomatisch behandelt werden. Vor dieser Erkrankung schützt nur eine rechtzeitige zweimalige Impfung.

Impfstoffe sind heutzutage gut verträglich. Eine Bundesbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut, überprüft in Deutschland die Wirksamkeit und Verträglichkeit aller Impfstoffe.

Das Bundesgesundheitsministerium weist auf ärztlich empfohlene Impfungen hin und beruft sich dabei auf die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut in Berlin.

Dort werden die öffentlichen Impfpfehlungen regelmäßig aktualisiert und zeitnah dem aktuellen Wissens- und Kenntnisstand angepasst.

Auch im Jahr 2010 wird das Team des Gesundheitsamtes ab April in den sechsten Klassen der Schulen im Landkreis Miltenberg ein Impfangebot offerieren. Der Impfstatus der Kinder soll erfasst werden, zusätzlich werden nach Überprüfung und Feststellung der Notwendigkeit einzelne Impfungen angeboten und Impfpfehlungen gegeben. Um aussagekräftige statistische Zahlen zu erhalten, ist es wichtig, dass in der Schule möglichst alle Impfbücher eingesehen und überprüft werden können. Impfungen im Rahmen der Impftour 2010 werden nur dann erfolgen, wenn die medizinischen Indikationen festgestellt sind, die Kinder gesund sind und eine konkrete Einverständniserklärung der Eltern vorliegt

Daher ist die Vorlage des Impfbuches wichtig!

Bitte geben Sie Ihrem Kind das Impfbuch mit, auch wenn keine Impfungen erfolgen sollen. Weitere Informationen gibt es online unter www.rki.de

! Die Impfsprechstunde findet donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Landratsamt Miltenberg statt, Informationen dazu unter Telefon 09371 501-523.

VERGESSEN IST DIE HÄUFIGSTE URSACHE FÜR NICHTIMPFFEN!



"Mädchen sind anders – Jungs auch" in den Osterferien

In den Osterferien 2010 finden wieder viele Workshops für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 18 Jahren statt. Veranstalter sind die Gleichstellungsstelle und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz im Landratsamt. Es gibt Workshops zu den Themen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, Kochen, Reiten, experimentelles Malen, Internet, Meditation und Tanzen.

Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen und den Anmeldemodalitäten finden Interessenten auf der Homepage des Landratsamtes sowie unter www.landratsamt-miltenberg.de, Rubrik "Umwelt und Soziales; Kinder, Jugend und Familie; Gleichstellung"

„Girls' Day“ und „Neue Wege für Jungs“:

Am Donnerstag, 22. April 2010, findet zum zehnten Mal der "Girls' Day" und zum fünften Mal der Praktikums- und Schnuppertag "Neue Wege für Jungs" statt. Die Angebote sollen Mädchen für gewerblich-technische Berufe und Jungen verstärkt für die Ausübung eines Berufs beispielsweise in der Pflege, der Erziehung oder in der Hauswirtschaft motivieren. Ziel ist es, Rollenbilder und das althergebrachte Berufswahlverhalten zu verändern. Mädchen und Jungen können sich so neue Berufsfelder erschließen, interessierte Mädchen und Jungs, Eltern oder Lehrer melden sich bei der Gleichstellungsstelle für den Landkreis Miltenberg.

! Ansprechpartnerin Susanne Seidel, Römerstraße 91, 63875 Obernburg, Telefon 06022 6200-660, E-Mail: susanne.seidel@lra-mil.de, vermittelt bei Bedarf eine geeignete Praktikumsstelle. Weitere Informationen im Internet unter www.neue-wege-fuer-jungs.de

Am Donnerstag, 22. April 2010, findet parallel zum "Girls' Day" bundesweit der Praktikums- und Schnuppertag "Neue Wege für Jungs" statt. Die Angebote sollen Jungen verstärkt für die Ausübung eines Berufs beispielsweise in der Pflege, der Erziehung oder in der Hauswirtschaft motivieren. Ziel ist es, Rollenbilder zu verändern und soziale Kompetenzen zu steigern. Interessierte Jungs, Eltern oder Lehrer melden sich bei der Gleichstellungsstelle für den Landkreis Miltenberg.



Familienleben 2010 – der 5. Regionale Familientag am Bayerischen Untermain



Der Treffpunkt in der Familienregion Bayerischer Untermain ist am 13. Juni 2010 in Aschaffenburg.

Mit der "Familienleben 2010" findet am 13. Juni 2010 in der Stadthalle und auf dem Schlossplatz in Aschaffenburg bereits zum fünften Mal der Regionale Familientag statt mit einer einmaligen Mischung aus Information, Beratung, Einkaufserlebnis und Event für die ganze Familie. Wieder werden mehr als 70 Aussteller vor Ort sein, die bei freiem Eintritt wertvolle Informationen und Beratung an zahlreichen Infoständen bieten. Dazu zeigen

Fachgeschäfte und Hersteller ein umfangreiches Beratungs- und Einkaufsangebot rund um die Familie. An diesem Tag präsentiert sich die Familienregion Bayerischer Untermain in ihrer ganzen Bandbreite.

Veranstalter des Regionalen Familientages sind die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN und der Verlag RegioKom GbR, Herausgeber der Familienzeitschrift "Mami, Papi & ich". Unterstützt wird die Veranstaltung von den Jugendämtern der Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg. www.familienleben.de



Es muss nicht gleich der Betriebskindergarten sein!

Zweite Auflage des Wettbewerbs zur Familienfreundlichkeit in der Region

Zum zweiten Mal organisiert die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN einen Wettbewerb zur Familienfreundlichkeit. Ziel ist es, Unternehmen, aber auch private, kommunale oder soziale Angebote und Projekte zu identifizieren und auszuzeichnen, bei denen Familienorientierung eine deutliche Rolle spielt.

Damit möchte die INITIATIVE Familienfreundlichkeit in der Region über zahlreiche Beispiele sichtbar machen und zur Nachahmung motivieren. Unternehmen, Vereine, private Initiativen oder Kommunen können sich bis zum 23. April mit einer Kurzbewerbung am Wettbewerb beteiligen. Gefragt sind z.B. in der Unternehmenskategorie innovative und pfiffige Ideen, die einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten und dazu dienen, dass sich Unternehmen als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Es muss ja nicht gleich der Betriebskindergarten sein. Oftmals sind es sehr viel kleinere, fast schon alltägliche Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Familien ihre beruflichen und familiären Anforderungen unter einen Hut bringen können und sich Unternehmen als attraktive Arbeitgeber präsentieren können.



INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN - Regionalmanagement
Industriering 7,
63868 Großwallstadt,
Markus Seibel
Telefon: 06022 26-2180,
E-Mail:
familie@bayerischer-untermain.de
Internet:
www.familienfreundlich2010.de

Volltreffer!

Wir stellen Ihnen wöchentlich Unternehmen, Handwerker oder Dienstleister in der Serie "Die Spezialisten in unserer Region" vor. Zeigen Sie, was Sie für den regionalen Wirtschaftskreislauf bieten.

Unterstreichen Sie Ihre Alleinstellungsmerkmale. Machen Sie klar, was Sie von anderen Betrieben Ihrer Branche unterscheidet.

Schaffen Sie ein positives Image für Ihre Firma. Schaffen Sie Vertrauen für Ihre Vision.

Sie sind ein Spezialist in unserer Region!

Wir beraten Sie gerne umfassend über unsere Serie "Die Spezialisten in unserer Region".



Harald Teubel, Verkaufsleiter
Tel. 09371/955-132
harald.teubel@news-verlag.de



Gabriele Münch, Werbeberaterin
Tel. 09371/955-134
gabriele.muench@news-verlag.de



Udo Bienert, Werbeberater
Tel. 09371/955-120
udo.bienert@news-verlag.de



Tanja Gampert, Werbeberaterin
Tel. 09371/955-136
tanja.gampert@news-verlag.de

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/955-0

10. Kabarettistischer "Sommerrausch"

Freitag, 25. Juni,
20 Uhr, Kleinheubach



Bereits zum zehnten Mal wird der Schlosspark des Fürstenhauses Löwenstein zur größten Kleinkunsthöhle am Untermain. Urban Priol und seine Gäste laden am Freitag, 25. Juni, um 20 Uhr zum Sommerrausch.

Die einzigartige Atmosphäre und der Moderator haben das Kabarett-Festival zum kulturellen Höhepunkt für die gesamte Region gemacht. Kleinheubach genießt auch in der Kleinkunstszene einen Ruf als eine der besten Open-Air Veranstaltungen. Jahr für Jahr gelingt es, die besten Künstler der Kleinkunstszene hierher zu locken.

Dieses Jahr mit dabei sind Lisa Fitz, Helmut Schleich, Michl Müller, das Erste Deutsche Zwangsensemble (Philipp Weber, Mathias Tretter, Claus von Wagner), Global Kryner und Urban Priol. Ermöglicht wird der Sommerrausch mit Unterstützung des Boten vom Untermain, von CIBA-Vision, der Sparkasse Miltenberg-Obernburg und dem Brauhaus Faust.

Der Vorverkauf beginnt am 15. März 2010. Karten gibt es beim Landratsamt Miltenberg (Telefon 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de), im Kartenkiosk in der Stadthalle Aschaffenburg (Telefon 06021 211-10 oder -19), bei Lotto Sanders & Schmidt in Aschaffenburg (Telefon 06021 23540) und bei Schreibwaren Rapp in Kleinheubach.

Grandiose Stimmen aus aller Welt

8. Internationaler Chorwettbewerb vom 8. bis 11. Juli 2010



Vom 8. bis 12. Juli 2010 steht der Landkreis im Zeichen der Völkerverständigung. Mit dem Eröffnungskonzert beginnt im Bürgerzentrum Elsenfeld der 8. Internationale Chorwettbewerb. Diese Chöre sind dabei: Coro de Filosofia y Letras de La Uba (Argentinien), Graciosa Sonora Choir (Indonesien), Coro de Cámara Arcadia (Kolumbien), Collegium Maiorum Chor der Westpommerschen Technologischen Universität (Polen), Meani Pevski Zbor Obala (Slowenien), Municipal Chamber Choir "Collegium Vocale" (Ukraine). Beim

Eröffnungskonzert wird unsere Region durch Auftritte heimischer Künstler repräsentiert. Dazu probt der Festivalchor unter Leitung von Klaus G. Mueller schon fleißig. Der Wettbewerbsteil 1 "Sinfonie der Stimmen - Chormusik aus 5 Jahrhunderten" findet am Samstag, 10. Juli, um 19.30 Uhr statt; Teil 2 "Folklore, Spiritual und Jazz" am Sonntag, 11. Juli, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld. Jeder Chor wird am Sonntag 15 Minuten lang sein Land präsentieren. Das Publikum entscheidet über die Preisvergabe.



10 Jahre Kunstnetz Neue Workshops und Kurse



Alle Infos:
Kulturreferat des Landratsamtes, Tel. 09371 501-506 oder im Internet unter www.kunstnetz-mil.de

Kunstnetz-Flyer mit allen Terminen:
Landratsamt, Geschäftstellen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, Schulen und Geschäfte.

TERMIN kalender

Frühjahr 2010

Ausstellungen im Landratsamt

15. März - 1. April

*Einfach vorbeischaun
und regionale Vielfalt
erleben!*

Regionale Vielfalt -

Leader im Main4Eck Miltenberg

Interessante Informationen zu Projektthemen wie Bahnhöfe, barrierefreies Walderlebnis, Burgen und Schlösser, Buntsandstein oder Römer im Landkreis.

12. - 28. April

Crusty Oceania

Mosaik-Ausstellung, australische und deutsche Künstler präsentieren phantastische Bilder

21. - 25. Juni

Selbsthilfegruppen - Informationen zur Selbsthilfe im Landkreis Miltenberg

12. Juli - 6. August

Inspiration Natur - Agathe Rollmann aus Mömlingen zeigt ihre Werke

Gartenbau und Landschaftspflege

So., 27. Juni,

10 - 17 Uhr

Eintritt jeweils frei.

Tag der offenen Gartentür - Besichtigt werden

können drei Privatgärten: Familie Neufeld-Drexler, May'r Haus, Odenwaldstraße 26, 63930 Umpfenbach; Baumann Hildegard, Mömlingtalring 142 a, 63785 Obernburg; Suffel Maria, Obernburger Str. 27, 63868 Großwallstadt

Gesundheit

19. Juni,

10 - 14 Uhr

Fußgängerzone Miltenberg

Informationsstand zum

Tag der Organspende

Kinder, Jugend und Familie

29. März - 10. April

Mädchen sind anders, Jungen auch
Veranstaltungsreihe für Jugendliche

22. April

Girl's Day

22. April

Neue Wege für Jungs

Angebote für Jungen am Girl's Day

13. Juni

Aschaffenburg, Schlossplatz

Familienleben 2010

Familienmesse



SPORT

3. Juni, ab 11 Uhr

Schul-/Sportzentrum Trennfurt

Landkreispokal Beach-Volleyball

Endspiel

Vorrundenspiele 21. - 30. Mai

31. Juli

(Finalort wird nach dem Halbfinale bekanntgegeben)

Landkreispokal Fußball

Endspiel

Achtelfinale: 13. Juli; Viertelfinale: 15./16. Juli; Halbfinale: 20. Juli

Kultur

15. Mai

3. Mai - 10. Juni
Landratsamt Miltenberg
Foyer

30 Jahre Jugendkulturpreis

Wettbewerb in der Sparte Musik

Ausstellung der Arbeiten
„Künstlerisches Gestalten“

12. Juni

Frankenhalle Erlenbach

Ehrenabend und Preisverleihung

13. Juni

14. Juni - 4. Juli

Preisträgerkonzert „30 Jahre Jugendkulturpreis“
Jubiläumswochen - verschiedene Solokonzerte
ehemaliger Preisträgerinnen und Preisträger

20. Juni - 11. Juli

Kochsmühle Obernburg

Ausstellung
„30 Jahre Jugendkulturpreis“

25. Juni, 20 Uhr

Schlosspark Kleinheubach

Sommerrausch

10. Open-Air-Kabarettfestival
mit Urban Priol und Gästen



8. - 11. Juli

8. Internationaler Chorwettbewerb

mit sechs Chören aus Argentinien, Indonesien, Kolumbien, Polen, Slowenien und der Ukraine



Neue Workshops 2010

www.kunstnetz-mil.de

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

Mehr Informationen: www.landkreis-miltenberg.de

Telefon: 09371 501-0

Änderungen vorbehalten!

Energiesparen:

Gut für Klima und Geldbeutel

Wer jetzt in Energiesparmaßnahmen investiert, trägt zum Klimaschutz bei. Wegen der günstigen Zinsen und der Fördermittel zahlen sich Energiespar-Investitionen momentan doppelt aus – für das Klima und für den Geldbeutel, erklärt Thomas Feußner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.



Energie werde an verschiedenen Stellen eines Hauses verschwendet. Ein Energieberater helfe, die Schwachstellen eines Hauses zu finden.

In Sachen Finanzierung gebe es ausführliche Beratungen in der Sparkasse. Alle für den Kunden in Frage kommenden Finanzierungsmöglichkeiten - inkl. der staatlichen Förderungen - werden dabei beleuchtet und individuelle Lösungen erarbeitet.

Bei der Beratung gibt es zudem noch einen Gutschein für eine neutrale Energieberatung. Infos unter www.s-mil.de.

Der Steinkauz auf Wohnungssuche

Nach dem langen, schneereichen Winter ist die Natur wieder erwacht; überall zwitschert es in Feld und Wald. Die Vögel stecken ihr Revier ab und sind auf Partnersuche. So auch der Steinkauz - eine kleine Eulenart, die am Untermain eine der letzten, überlebensfähigen Populationen hat.

Er brütet in Baumhöhlen alter, hochstämmiger Apfelbäume. Dabei sind es nicht die geschlossenen Streuobstbestände, die er bevorzugt, sondern freistehende Einzelbäume oder Baumgruppen. Aber diese höhlenreichen Bäume werden knapp, da die Bestände

überaltert sind und absterben. Leider kommt es auch zu Rodungen. Der Steinkauz wird somit wohnungslos. Als Folge gehen die Bestände der streng geschützten Art zurück. Langfristig ist das Aussterben des Steinkauzes möglich.

Nach §44 Abs.1 Nr.3 Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Ganzjährig geschützt sind die Höhlenbäume des Steinkauzes oder auch anderer höhlenbrütender Vogelarten.

Eine Zuwiderhandlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden kann.

Für Bürger, die derartige Bäume auf ihrem Grundstück haben, besteht eventuell die Möglichkeit einer Förderung nach dem Vertragsnaturschutzprogramm ab Herbst 2010. Interessenten können sich unter Telefon 09371 501-300, Siegmart Hartlaub oder 501-303, Ulrich Müller melden.

Weitere Informationen zum Steinkauz im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de/blickmil/Steinkauz.pdf



Apfelbaum mit Bruthöhle

Impressum:

Herausgeber:

Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion:

Landrat Roland Schwing (verantwortlich) Konzeption & Herstellung:

© NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg,

Tel.: 09371 955-0,

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Birgit Dacho, Brigitte Duffeck, Christine Hamann, Ruth Heim, Dr. Hubert Hortig, Roman Kempf, Ulrich Müller, Iris Neppel, Ursula Ott, Helmut Platz, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rütth, Marion Sangnier, Gabriele Schmidt, Markus Seibel, Susanne Seidel, Dr. Martina Vieth, Erhard Zangl

Bilder: Seite 2 unten: Bögl/Zimmermann; Seite 9 unten: AOK

www.s-mil.de

Ihr Gratis-Ratgeber
zum Modernisieren und Energiesparen.
Online anfordern unter:
www.bayern-spart-energie.de

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.bayern-spart-energie.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**